

Neuer Katalog

HAU-Qualität ist der Fachwelt bekannt genug, als daß es noch vieler Worte bedürfte. Einen eindrucksvollen Beweis liefert das neue Musterbuch der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik, Schramberg. Ganz besonders seien von den Erzeugnissen die modernen Stuhuhren erwähnt, deren elegante Ausführung sie zu guten Verkaufsobjekten machen. Den neuen Afo-Uhren-Modellen kommt eine wichtige Bedeutung zu, denn die elektrische Uhr wird immer mehr verlangt werden. Die Afo-Uhren im Glashäuser mit

Chromfassung erfreuen sich des besonderen Interesses der Kunden, und die Werke sind dem Fachmann durch ihre Betriebssicherheit bestens bekannt. Unter den Tischuhren finden wir verschiedene ansprechende Muster, die auch mit Synchron-Gehwerken und Synchron-Schlagwerken ausgestattet werden können. Pfeilkreuz-Küchenuhren sind in zahlreichen Mustern vertreten, die sich durch ihre Farbenfreudigkeit besonders hervorheben. Das neue Musterbuch Nr. 30 ist eine wichtige Quelle von Einkaufsmöglichkeiten, die sich kein Kollege entgehen lassen sollte. (VI/1884)

Zentralverbands-Nachrichten

(83) Anmeldung der Uhrmacher zur Pflichtorganisation des deutschen Einzelhandels

Durch die voreiligen Veröffentlichungen über das Meldeverfahren der Einzelhändler zur Pflichtorganisation des Einzelhandels in einigen Uhrmacher-Fachzeitschriften kann Unruhe und Unsicherheit in die Reihen unserer Kollegen getragen werden. Wir teilen dazu folgendes mit:

Kein Uhrmacher braucht vorläufig bei irgendeiner Meldestelle seinen Betrieb zum Handel anzumelden. Unseren Kollegen wird über die Kreishandwerkerschaften durch den Obermeister zu gegebener Zeit ein Meldebogen ausgehändigt werden. Diese Bogen werden durch die Obermeister unserer Innungen gesammelt und an die Kreishandwerkerschaften zurückgegeben. Diese Frage- und Anmeldebogen gelangen später über den Reichsstand des deutschen Handwerks an den Zentralverband, und der Zentralverband wird dann weitere Erklärungen herausgeben.

Zunächst ist also nichts zu unternehmen, sondern abzuwarten, bis alle Obermeister über die Kreishandwerkerschaften die Meldebogen erhalten. Die Meldebogen werden dann gemäß der gegebenen Weisung an die Innungsmitglieder verteilt.

(84) Adressen der Obmänner der Prüfungsausschüsse

Die Arbeiten für die Lehrlingszwischenprüfungen sind zu senden für:

- Bezirk Brandenburg: An die Geschäftsstelle der Uhrmachervereinigung Berlin, Berlin C 2, An der Schleuse 10;
- Bezirk Schlesien: Arthur George, Breslau 13, Victoriastr. 111;
- Bezirk Niedersachsen: Geschäftsstelle des Niedersächsischen Uhrmacherverbandes, Anderten bei Hannover, Tiergartenstraße 165.

Für die Unterverbände, die bisher keine Obmänner gemeldet haben, bitten wir, die Arbeiten an die zuständigen Landesführer zu senden, und zwar für:

- Bezirk Bayern: Herbert Armbrüster, München, Amalienstr. 11a;
- Bezirk Rheinland: Geschäftsstelle des Westdeutschen Uhrmacherverbandes Köln (Rhein), Kreuzgasse 19;
- Bezirk Westfalen: Jul. Steinhoff, Münster, Hammer Straße 48;
- Bezirk Ostpreußen: Ernst Quednow, Königsberg (Pr.), Kneiphof Langgasse 35. (VII/1187)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)
J. Ziepel, I. Vorsitzender. W. König, Verbandsdirektor.

Innungs- und Vereinsnachrichten

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich

Verbandstag des Oberschlesischen Provinzialverbandes in Beuthen (O.-S.)

In der Vorstandssitzung ergab sich, daß an Stelle des verstorbenen Syndikus von der Handwerkskammer der neue Kreis-Handwerksmeister Pg. Uhrmachermeister Karl Rudolph (Beuthen) das Referat über die Organisation des Handwerks halten wird. Zu Kassenprüfern wurden die Kollegen Jarmer (Beuthen) und Zwillich (Ratibor) bestimmt. Zu gleicher Zeit arbeitete die Prüfungskommission zur Lehrlingszwischenprüfung unter dem Vorsitz des Kollegen Obermeister Pschichholz (Oppeln). Es werden wieder 100 RM als Prämien für Lehrlinge bestimmt. Nach der Mittagspause eröffnete der I. Vorsitzende den Verbandstag. Unter den Gästen befanden sich als Vertreter des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Palaschinsky, für die Handwerkskammer Kreis-Handwerksmeister Pg. Rudolph (Beuthen), für die Berufsschule Herr Oberlehrer Dr.-Ing. Sdrlek und für die NS.-HAGO. Fachschaftsleiter Rescha. Besonders erfreut war der Vorsitzende über die Anwesenheit des neuen Herrn Obermeisters Dalisch von der Goldschmiedeinneigung Neiß. Die Kollegen Otto Fehner (Groß-Strehliß), Friß Künzer (Groß-Strehliß), Obermeister Konrad Peterek (Ratibor), Herrmann Hauschild, Albert Sawade und Alfred Neumann, sämtlich in Oppeln, Paul Grzondziel und Karl Kraja in Gleiwitz und Friß Wagner (Hindenburg) und Kreis-Handwerksmeister Karl Rudolph und Uhrmachermeister Eduard Radomsky in Bobrek wurden für ihre Dienste in der Organisation mit der silbernen Ehrennadel des Zentralverbandes ausgezeichnet. Hierauf gab der Schriftführer Alker den Jahresbericht, der gutgeheißen wurde. Der Verband zählt 250 Mitglieder, darunter vier Ehrenmitglieder. Im abgelaufenen Jahre sind drei Mitglieder gestorben. Durch eine Verfügung sollen sich die Provinzialverbände mit dem Bezirk des Landes-Handwerksmeisters decken. Es wird daher notwendig sein, die beiden schlesischen Verbände aufzulösen und nur einen schlesischen Verband zu errichten. Der Vorstand wird ermächtigt, die betreffenden Arbeiten zu erledigen.

Hierauf gab der Kassenführer Goldschmiedemeister Hellwig (Gleiwitz) den Bericht über die Kasse, die einen kleinen Barbestand hat. Die Entlastung des Vorstandes und der Haushaltsplan für 1935 wird in der vorgeschlagenen Aufstellung einstimmig angenommen. Hierauf spricht der Kreis-Handwerksmeister Pg. Rudolph (Beuthen) über die Neuorganisation des Handwerks und erläutert die erste Verordnung zum Aufbau des Handwerks.

Dieser Vortrag wird von den Anwesenden mit viel Interesse aufgenommen und führt zu einer recht lebhaften Aussprache.

Die Prüfungskommission zur Lehrlingszwischenprüfung erstattet durch ihren Vorsitzenden, Uhrmacherobermeister Wilhelm Pschichholz (Oppeln), den Bericht. Es ist zunächst festzustellen, daß die Arbeiten der Lehrlinge durchweg sehr beachtliche Fortschritte gemacht haben. Die Arbeiten sind fast alle sehr gut.

Lehrling	Meister	Erreichte Punkte	Preis
1. Lehrjahr:			
Otto Magiera . . .	Poerschke	8,98	erster
Engelbert Wlochowiß	Alker	7,01	zweiter
Herbert Rot . . .	Knauer	5,62	dritter
2. Lehrjahr:			
Günther Pschichholz	Pschichholz	9,08	erster
Karl Schendzielorz .	Schendzielorz	7,75	zweiter
Herrmann Gaida .	Wuffke	7,31	dritter
Engelbert Lippka .	Hahulsky	5,30	dritter
Georg Czmiel . .	Lorenz	5,42	dritter
4. Lehrjahr:			
Walter Schmidt . .	Alker	5,95	zweiter
Walter Pawelzyk .	Alker	4,95	dritter

Goldschmiedelehrlinge wurden in einer Klasse gewertet:

Max Schikora . . .	Rasches Nachf.	8,09	erster
Franz Skoluda . . .	Kachel	7,45	erster
Karl Schollek . . .	Rasches Nachf.	7,25	zweiter

Herr Max Strauß (Breslau) hielt einen Vortrag über das Gütezeichen Laurin. Er besprach die Normierung im Schmuckwarenhandel, die Reklame und die Werbung und bat zum Schluß, die Arbeit des Grossistenverbandes im Schmuckwarenhandel zu unterstützen. Einige interne Angelegenheiten werden noch besprochen, und Kollege Heller (Ratibor) — II. Vorsitzender des Verbandes — dankt für die ihm erwiesenen Ehrungen zum Geburtstag. Obermeister Krüger (Beuthen) freut sich über den so würdig verlaufenen Verbandstag bei seiner Innung und ladet alle Kollegen ein, den Deutschen Abend im Kreise der Beuthener Kollegen zu erleben. Der Einladung des Obermeisters Krüger

